Didaktik: Flucht & Hilfe

Entwickelt von Studierenden der PPH Burgenland unter der Leitung von Dr. Ute Leonhardt

Der Bockerer III – Die Brücke von Andau

Der im Jahr 2000 veröffentlichte Spielfilm „Der Bockerer III – Die Brücke von Andau“ ist der dritte Teil der Filmreihe „Der Bockerer“. Der Regisseur des Filmes war Franz Antel.

In dritten Teil der Filmserie wird die Revolution in Ungarn 1956 und die damit verbundene Flucht nach Österreich über die Brücke von Andau thematisiert. Der Film handelt von Karl Bockerer, dessen Ziehsohn Gustl zusammen mit dessen Enkelkind Karli und dessen Angestellten Franz Hatzinger nach Ungarn fahren. Jedoch wird der Lastwagen mit den Fleischwaren von den „sowjetischen Befreiern“ beschlagnahmt. Nachdem Karl davon erfährt, macht er sich sofort auf den Weg nach Ungarn. Schafft er es, sein Fleisch, seinen Enkelsohn Karli und Gustl sicher nach Hause zu bringen? (https://www.film.at/der_bockerer_3).



© epo-film

Videoausschnitte:
https://drive.google.com/drive/folders/1I42I1mhKy93GWZt1P_LewbfBc-saM8sG?usp=sharing

Sekundarstufe 1:

Geht zu zweit zusammen. Die Lehrperson teilt die Videos so zu, dass jedes Video gleich häufig vergeben wird. Seht euch das euch zugeteilte Video gemeinsam an und bearbeitet anschließend die Arbeitsaufträge.

Findet danach ein Paar, das das jeweils andere Video angesehen hat. Tauscht euch über eure Ergebnisse und die wichtigsten Erkenntnisse aus.

Arbeitsaufträge zu Video 1:

1. Findet heraus,
    a. was mit der Brücke geschehen ist.
    b. welche Personengruppe im Video als Gegner bezeichnet wird.
    c. was zur Reparatur der Brücke benötigt wird.
2. Ordnet die Aussagen einer Kategorie zu:

    Aussagen:
    Die Pfeiler der Brücke sind intakt.
    Von Kapuvár kommen die Russen.
    Die Reparatur soll schnell erfolgen.
    Der Wachturm soll für die Reparatur der Brücke genützt werden.

    Kategorien:
    Absicht bzw. Ziel
    Lösungsvorschlag
    Mögliche Bewertung
    Tatsache aus dem Video.

3. Diskutiert gemeinsam, ob die Brücke repariert oder nach einer anderen Lösung gesucht werden sollte. Berücksichtigt dabei, welche Vorteile und Gefahren der Umbau eines Wachturms mit sich bringt und welche Informationen ihr vor der Entscheidung noch einholten müsstet. Haltet euer Ergebnis stichwortartig fest.

Arbeitsaufträge zu Video 3:

1. Notiert alle Personengruppen und Gegenstände bzw. Bauten, die im Video vorkommen.
2. Beschreibt mit eigenen Worten, was in dem Videoausschnitt passiert.
3. Arbeitet mindestens zwei fehlende Informationen heraus, die für eine genaue historische Einordnung notwendig wären.
4. Beurteilt, wie hilfreich der Videoausschnitt für das Verständnis der Flucht ungarischen Menschen über die Brücke von Andau ist. Verwende dazu folgende Satzanfänge:
    Der Textausschnitt informiert über …
    Sicher erkennen kann man, dass …
    Unklar bleibt …
    Der Videoausschnitt ist hilfreich, weil …
    Um mehr über das Ereignis herauszufinden, braucht man außerdem …
    Insgesamt beurteile ich den Videoauschnitt als …, weil …

Sekundarstufe 2:

Geht zu zweit zusammen. Die Lehrperson teilt die Videos so zu, dass jedes Video gleich häufig vergeben wird. Seht euch das euch zugeteilte Video gemeinsam an und bearbeitet anschließend die Arbeitsaufträge.

Findet danach ein Paar, das das jeweils andere Video angesehen hat. Tauscht euch über eure Ergebnisse und die wichtigsten Erkenntnisse aus.

Arbeitsaufträge zu Video 1:

1. Nennt die Personen bzw. Gruppen, die im Videoausschnitt vorkommen oder erwähnt werden.
2. Beschreibt, warum die Menschen in dieser Situation schnell handeln mussten.
3. Listet alle Begriffe auf, die erklärt werden müssen.
4. Untersucht die Gegenüberstellung von „wir“ und die „Russen“. Beschreibt, welche Eigenschaften und Rollen diesen beiden Gruppen zugeschrieben werden. Erklärt, welche Wirkung diese Gegenüberstellung auf die Darstellung der beiden Gruppen hat.
5. Entwickelt ein Szenario, wie die Situation hätte verlaufen können, wenn die Brücke nicht repariert worden wäre.

Arbeitsaufträge zu Video 3:

1. Arbeitet mithilfe des Videoausschnitts heraus, welche Bedingungen und Gefahren der Flucht über die Brücke von Andau sichtbar werden.
2. Ordnet den Videoausschnitt historisch ein. Erklärt, in welchem politischen Zusammenhang die Flucht stattfand und welche Bedeutung die Brücke von Andau für die ungarischen Flüchtenden hatte.
3. Beurteilt, inwiefern der Videoausschnitt zum Verständnis der Flucht beiträgt. Berücksichtigt dabei sowohl die Informationen als auch die fehlenden Aspekte. Nehmt anschließend Stellung zu folgender Frage: War die Brücke von Andau für die Flüchtenden nur ein Fluchtweg oder auch ein Ort der Hoffnung und der Hilfe? Formuliert ein begründetes Urteil.

phburgenland
Private Pädagogische Hochschule Burgenland